

Aus der Gemeinderatssitzung vom 22. März 2018

Der Vorsitzende Andreas Wießner begrüßte neben zahlreichen Vertretern der Bürgerschaft, der Feuerwehr Todtnau und Frau Wehrle für die Badische Zeitung ein vollständiges Gremium zur Sitzung des Gemeinderats. Aus der Bevölkerung wurde von der Vorsitzenden des Fördervereins Schwimmbad Todtnau e.V., Silvia Lorenz, nach dem Zeitplan der Bauarbeiten bei der Freibadsanierung sowie der Vergabe der Kioskverpachtung gefragt. Bürgermeister Wießner erklärte, dass derzeit witterungsbedingt nicht absehbar ist, wann eine Eröffnung stattfinden kann. Zu den Pachtmodalitäten des Kiosks im Schwimmbad sind bisher keine Abstimmungen erfolgt.

Im Anschluss an die Fragen aus der Bevölkerung wurden die nichtöffentlichen Beschlüsse aus der Gemeinderatssitzung vom 22.02.2018 bekannt gegeben.

3. Bebauungsplan Brühl Aftersteg; Beratung und Beschlussfassung über die Aufstellung des Bebauungsplans

Georg Kunz stellte den Vorentwurf zur Aufstellung eines Bebauungsplans im Gebiet Brühl in Aftersteg vor. Das Baugebiet wird zur Deckung des örtlichen Bedarfs, der kund getan wurde, entwickelt. Die geplante Abgrenzung leitet sich aus dem Flächennutzungsplan der Stadt Todtnau ab und ist die einzige Entwicklungsfläche im Ortsteil Aftersteg. Nach umfangreichen Vorplanungen, Varianten zur Erschließung des Gebiets und unter Berücksichtigung der im Gebiet vorhandenen Biotope wurde der Vorentwurf durch das beauftragte Planungsbüro Geoplan in Zusammenarbeit mit dem Büro Galaplan erstellt. Der Ortschaftsrat hat über den Bebauungsplan bereits beraten und der Aufstellung sowie der Offenlage des vorgelegten Planentwurfs zugestimmt. Die vom Ortschaftsrat gemachten redaktionellen Änderungen werden im Zuge des weiteren Verfahrens im Entwurf geändert. Zudem erfolgt die Einplanung, ebenfalls Doppelhäuser im Plangebiet zuzulassen.

Aus planerischer Sicht wird weiteren Verfahren die zulässige Traufhöhe überprüft. Diese ist im Vorentwurf in manchen Bereichen mit 4 m, in anderen mit 4,5 m oder 7 m eingeplant. Aus topographischen Gründen könnte es erforderlich sein, diese Höhen anzupassen, um zu ermöglichen, dass das Obergeschoss nicht bergseits nahezu in den Hang gebaut werden muss. Der Gemeinderat begrüßte, dass dies im weiteren Verfahren untersucht und ggf. geändert wird.

Die Abwicklung der Erschließung des Baugebiets muss noch beschlossen werden. Bei einer Vermarktung über die Grundstücks- und Erschließungs- GmbH wäre es sinnvoll, als Auflage zum Kauf eines Grundstücks die Bebauung in einer angemessenen Frist zu fordern. Denkbar ist es, die Erschließungsmaßnahme erst durchzuführen, wenn ein noch zu definierender Anteil an Grundstücken zur Bebauung verkauft wurde. Diese Entscheidungen werden durch den Gemeinderat in separater Beratung getroffen und sind nicht Teil des Bebauungsplanverfahrens. Denkbar wäre auch eine Erschließung in mehreren Abschnitten. Der Gemeinderat stimmte der Aufstellung des Bebauungsplans sowie örtlichen Bauvorschriften gemäß Abgrenzungsplan vom 22.03.18 einstimmig zu.

Ebenfalls wurde der Vorentwurf, welcher mit gleichem Datum wie der Abgrenzungsplan versehen ist, gebilligt. Die Verwaltung wurde mit der Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung in Form einer 3 wöchigen Planoffenlage beauftragt.

4. Sanierung Schwimmbad Todtnau: Vergabe der Heizungsanlage

Die Arbeiten zur Heizungsanlage im Zuge der Freibadsanierung Todtnau wurden erneut beschränkt ausgeschrieben. Es wurden 3 Firmen zur Abgabe eines Angebots aufgefordert. Ein Angebot ging zum Eröffnungstermin bei der Stadt Todtnau ein. Das Angebot der Firma Hammerlik mit 89.576,68 "/brutto liegt im Rahmen der Kostenschätzung. Der Gemeinderat folgte dem Vergabevorschlag des beauftragten Planers und stimmte der Auftragsvergabe zum genannten Preis zu.

5. Freiwillige Feuerwehr Todtnau Abteilung Muggenbrunn

Beschaffung eines Feuerwehrfahrzeuges TSF-W für die Feuerwehr Todtnau, Abteilung Muggenbrunn; Vergabe der Lieferaufträge

Nach Zuschusszusage Z-Feu und Erstellung der Leistungsbeschreibung konnte die Beschaffung des Fahrzeuges im Dezember 2017 ausgeschrieben werden. Der Eröffnungstermin fand am 29.01.2018 statt. Es lagen 6 Angebote für Los 1 und 2 (Fahrzeug) und Los 3 (Beladung) vor. Die Kosten nach Ausschreibung liegen ca. 30.000 " über dem Haushaltsansatz. Nach Streichungen bei Fahrzeug und Beladung wurde mit den beiden günstigsten Anbietern verhandelt. Durch Komfortverzicht wie z.B. Automatikgetriebe, Sonderlackierung und Einsparungen bei der Beladung konnte der Gesamtpreis gegenüber der Ausschreibung um rund 19.200 " reduziert werden. Da die Firma Thoma-Hiss als seriös in der Branche gilt und auch die Nähe zum Produktionsstandort Herbolzheim als nützlich erachtet wird, empfahl die Feuerwehr die Beschaffung des Fahrzeugs und Aufbaus zu vergeben. Die Beladung kann an die Firma Ziegler in Giengen/Brenz zu 36.032,99 " vergeben werden.

Der Gemeinderat folgte der Empfehlung der Feuerwehr und vergab die Aufträge zur Lieferung des Fahrzeugs mit Aufbau und Beladung zu insgesamt 182.099,54 " /brutto an die genannten Firmen.

5.1 Freiwillige Feuerwehr Todtnau Abteilung Muggenbrunn

Sachstand Neubau Feuerwehrgarage

Grundsätzlich geht die Umsetzung des Neubaufvorhabens nun voran. Die von der Feuerwehr gewünschte Dachgaube wird in die Planung einfließen. Die Feuerwehr hat hierzu die Zusage für die Erbringung der zusätzlichen Eigenleistungen erteilt. Der Gemeinderat nahm hiervon Kenntnis und bedankt sich für das Engagement der Muggenbrunner Wehr.

6. Sanierung Kunstrasen Sportplatz Todtnau: Vergabe der Arbeitsleistung

Öffentlich ausgeschrieben wurde die Erneuerung des Spielbelages am Sportplatz Todtnau mit Elastikschicht und 2-lagiger Verfüllung nebst entsprechender Linierung und Ausstattung. Das Leistungsverzeichnis umfasst ebenfalls den Ausbau des alten Spielbelags.

Zum Eröffnungstermin am 19.03.18 lagen 7 Angebote vor. Aufgrund der erst kürzlich durchgeführten Angebotseröffnung liegt noch keine Angebotsprüfung vor. Vor Prüfung lag das Angebot des günstigsten Bieters bei 329.112,35 " /brutto. Das Angebot lag somit über der Kostenschätzung von 310.000 " /brutto. Alle zur Submission vorgelegten Angebote sind vollständig, rechtverbindlich unterschrieben und können gewertet werden. In der Bieterreihenfolge lagen 2 Bieter in einem Abstand von 1,5 % zum günstigsten Angebot. Danach folgt ein Abstand von 18% und mehr. Im Leistungsverzeichnis wurden zusätzlich einige Alternativpositionen aufgenommen. Mehrere Anbieter legten auch Nebenangebote vor. Je nach Wertung der Angebote reduzieren sich die Angebotspreise, sowie die Bieterreihenfolge. Die Auswertung dieser Positionen ist verbunden mit Rückfragen bei den Bietern, sodass zur Sitzung noch keine endgültige Vergabeempfehlung vorlag und der Auftrag nicht erteilt werden konnte. Wesentliche Rückfragen hierbei sind Fragen zu den angebotenen Fasern, zur Garantie, Langlebigkeit, die Abfrage von Vergleichsreferenzen und die Abstimmung mit dem Nutzer. Der Gemeinderat beauftragte den Bauausschuss mit der Vergabe des Auftrags nach abschließender Prüfung und Wertung der Angebote an den insgesamt wirtschaftlichsten Bieter.

7. Portal Wasserfall: Beauftragung der Tragwerksplanung

Für die Umsetzung des Projekts des neuen Portals am Wasserfall ist bereits frühzeitig die Beauftragung eines Tragwerksplaners erforderlich. Die im Zuge der Bauleitplanung erforderlichen Abstimmungen mit den Fachbehörden erfordern Aussagen zu baulichen Eingriffen (Gründung). Besonders die Lage in der Wasserschutzzone II sowie die schwierige Topographie sind zu berücksichtigen. Für die Tragwerksplanung lagen zwei Bewerbungen zur Abrechnung gemäß HOAI vor. Die Mehrheit des Gemeinderats sprach sich für die

Auftragsvergabe der Tragwerksplanung aus, auch unabhängig von der Entscheidung über Fördergelder aus dem Ausgleichstock. Mit der Erstellung der Tragwerksplanung sowie dem Standsicherheitsnachweis wurde das Büro IB Baur in Todtnau gemäß HOAI zu den jeweils angemessenen Honorarzonen und Teilleistungssätzen beauftragt.

8. Beratung und Beschlussfassung über die finanzielle Beteiligung an der Beschaffung einer Motorradlärm-Displayanzeige

Wie bereits in der Presse angekündigt hatte sich das Landratsamt Lörrach zur Aufstellung von Motorradlärm-Displays in Präg geäußert. Der Landkreis kann sich die Anschaffung eines solchen Displays bei hälftiger Kostenteilung durch Landkreis und Stadt vorstellen. Laut Information von Stadtrat Hanspeter Steinebrunner hat man in Todtnau bereits gute Erfahrungen in Form von Reduktion der Lärmimmission von 2 Dezibel mit einem solchen Gerät gemacht. Sowohl Ortschaftsrat als auch Gemeinderat begrüßen die Anschaffung. Da es sich bei der Verkehrsüberwachung an Landstraßen jedoch um eine Aufgabe des Landkreises handelt, und somit auch eine solche Beschaffung in die Zuständigkeit eben diesem fällt, stimmte der Gemeinderat gegen eine finanzielle Beteiligung.

9. Bekanntgabe aus der Sitzung des Zweckverbands Breitband vom 23.02.18

Andreas Klauser berichtete aus der Sitzung des Zweckverbands Breitband am 23.02.18. Bei der Sitzung wurde durch den Vorsitzenden Paul Kempf über die Genehmigung des Wirtschaftsplans 2018 durch das Regierungspräsidium Freiburg informiert. Das Land plant die Änderung der Förderrichtlinien im Bereich der so genannten Aufgreifschwelle von bisher 50 MBit/s auf 30 MBit/s. Gemeinsam mit anderen Zweckverbänden hat man sich gegen die Änderung dieser Schwelle ausgesprochen, da dies zur Folge haben kann, dass die Förderung geringer wird, da die 30 MBit/s auch durch die Vectoring Technik (z.B. Telekom) erreicht werden könnte. Weiter wurde in der Sitzung berichtet, dass 400 km Leerrohre verlegt wurden. 28,2 Mio Mittel Finanzmittel sind gebunden (beauftragt). Der Zweckverband hat den Investitionsplan für 2018 einstimmig freigegeben. Am bisher bekannten Zeitplan für den Ausbau in Todtnau und den Ortsteilen hat sich nichts verändert. Der Gemeinderat nahm die Ausführungen zur Kenntnis.

10. Verschiedenes

Bürgermeister Wießner gab die Statistik zur Standortzufriedenheit der Firmen in Teilräumen des Landkreises Lörrach bekannt. Im Zuge der Sanierung der Schönenstraße Todtnau wird die EOW GmbH nun doch Nahwärmeanschlüsse verlegen. Dies hat der Aufsichtsrat beschlossen. Die Bürger wurden bei der Informationsveranstaltung zur Sanierung der Straße hierüber informiert. Die durch den Bauausschuss in der Sitzung im März angepassten Stundensätze für den Bauhof wurden dem Gemeinderat mitgeteilt. Die Stundensätze erhöhen sich von 39 " auf 42 ". Die Maschinenstunden wurden ebenfalls angepasst. Die geplante Vollsperrung der L 126 zur Brückensanierung wird im Jahr 2018 nicht stattfinden. Auf Rückfrage nach der Umsetzung des Gehwegbaus in Präg teilte Bürgermeister Wießner mit, dass die Verwaltung weiter die Möglichkeit nach Fördergelder prüft. Hierfür ist eine Gesamtkonzeption vorzulegen.

Da unter Punkt Verschiedenes keine weiteren Fragen aus dem Gemeinderat vorgetragen wurden, konnte Bürgermeister Wießner um 20:00 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung beenden.

Die Protokollführerin